

JAHRESBERICHT 2025 - MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 29.04.2026

Präsident (Renato Burgermeister) – 30 Jahre Engagement für die Gebäudebegrünung

Am 30. November 2025 durfte die SFG ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Dieses besondere Jubiläum nahmen wir zum Anlass, um allen herzlich zu danken, welche die Geschichte der Fachvereinigung mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrem Fachwissen mitgeprägt haben.

Im Rahmen eines gemeinsamen Nachtessens mit zahlreichen ehemaligen Vorstandsmitgliedern wurde am 25. November 2025 in Aarau auf 30 Jahre SFG zurückgeblickt. Der Anlass bot Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen, gemeinsame Erlebnisse aufleben zu lassen und das langjährige Engagement vieler Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter in einem herzlichen und festlichen Rahmen zu würdigen.



Abbildung 1 (von links nach rechts): Stefan Odermatt, Renato Burgermeister und Alex Gemperle
(Photo Erich Steiner).



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Das 30-jährige Bestehen der SFG ist weit mehr als ein Anlass zum Feiern. Es lädt dazu ein, innezuhalten und sich bewusst zu machen, was in den vergangenen drei Jahrzehnten gemeinsam aufgebaut werden konnte. Die Fachvereinigung hat sich in dieser Zeit zu einer anerkannten Plattform für Austausch, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung innerhalb der Branche entwickelt. Dieses Fundament ist das Resultat des grossen Engagements zahlreicher Persönlichkeiten, die Verantwortung übernommen und die SFG mit Fachwissen und Weitsicht geprägt haben.

Gleichzeitig ist dieses Jubiläum auch ein Ansporn, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen und den zukünftigen Herausforderungen mit Offenheit und Zusammenhalt zu begegnen. Im Namen des Vorstandes danke ich allen Mitgliedern sowie unseren Partnerinnen und Partnern herzlich für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Unterstützung.

Geschäftsführer (Erich Steiner) – Wachstum durch Qualität und Zusammenarbeit

2025 war für die Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung (SFG) ein Jahr, in dem sich vieles verdichtet hat: Die Folgen des Klimawandels sind im Alltag unserer Städte und Gemeinden spürbarer geworden, und gleichzeitig ist das Interesse an wirksamen und praxistauglichen Lösungen deutlich gestiegen. Gebäudebegrünungen, egal ob auf dem Dach oder an der Fassade, sind nicht mehr nur «nice to have», sondern werden immer mehr als relevanter Bestandteil einer zukunftsfähigen Bau- und Siedlungsentwicklung verstanden. Diese Verschiebung in der Wahrnehmung prägt unsere Arbeit im Verband und sie motiviert uns.

Im Zentrum stand 2025 für uns die Qualität

Begrünung ist nicht gleich Begrünung: Damit grüne Gebäude langfristig funktionieren, braucht es klare Anforderungen an Planung, Ausführung, Pflege und Betrieb und ein gemeinsames Verständnis darüber, was fachgerecht ist. Entsprechend haben wir den Dialog mit Planenden, Ausführenden, Bauherrschaften und Behörden weiter intensiviert. Gerade an der Schnittstelle zwischen Architektur, Gebäudetechnik, Wasserhaushalt und Unterhalt liegt enormes Potenzial, aber auch die Notwendigkeit, Wissen zu teilen und Standards konsequent anzuwenden. Die SFG versteht sich hier als wichtige Akteurin, die Brücken schlägt und die Zusammenarbeit mit unseren Partnerverbänden sucht.

Den Nutzen von Gebäudebegrünungen sichtbar machen

Gebäudebegrünungen leisten mehr als «grün aussehen»: Sie fördern Biodiversität, verbessern das Mikroklima, unterstützen die Regenwasserbewirtschaftung, erhöhen die Aufenthaltsqualität und tragen zur Anpassung an Extremwetter bei. 2025 haben wir diese Mehrwerte stärker in die Breite getragen. Dies zeigt sich an Fachveranstaltungen, im Austausch mit Partnerorganisationen und in der Kommunikation nach aussen. Besonders erfreulich war zu sehen, wie sich das Thema in Projekten und Diskussionen zunehmend mit weiteren Zielen verbindet:



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

- Schwammstadt-Prinzipien
- Hitzeminderung
- nachhaltige Quartierentwicklung

...und immer öfter auch mit der äusserst wesentlichen Fragestellung: «**wie kann Begrünung und solare Energienutzung sinnvoll zusammenspielen?**». Unser Anspruch ist, diese Themen nicht gegeneinander auszuspielen, sondern integrativ zu denken. Es gilt, das Gebäude der Zukunft neu zu denken, denn es sollte energieeffizient, erneuerbar versorgt und zugleich lebendig, biodivers und klimaresilient sein.

Das Jahr 2025 hat uns intern weitergebracht

Unsere Vorstandsarbeit war sehr wertvoll und unsere Fachgruppen haben wertvolle Impulse geliefert. Das Engagement unserer Mitglieder zeigt, wie stark die SFG als Netzwerk funktioniert und dass Verbandsarbeit Teamarbeit ist. Vom Vorstand über die Fachgruppen und die Geschäftsstelle bis hin zu den Mitgliedern, die ihr Wissen in Standards, Weiterbildung und Veranstaltungen einbringen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Ebenso danken wir unseren Fördermitgliedern aus der Wirtschaft, die unser Schaffen und den notwendigen Austausch ermöglichen und die Professionalisierung unserer Branche mittragen.

Kompetenz stärken, Qualität sichern, Zukunft gestalten

Mit Blick nach vorn nehmen wir aus 2025 vor allem eines mit: Die Nachfrage nach Orientierung und Qualität wird weiter steigen. Bauherrschaften wollen verlässliche Lösungen, Behörden klare Grundlagen, und die Praxis benötigt handfeste Tools – von Detailwissen bis zu Betriebskonzepten. Genau hier wird die SFG auch im Jahr 2026 ansetzen: mit Kompetenzaufbau, Vernetzung und einem klaren Fokus auf langlebige, wirtschaftliche und wirkungsvolle Gebäudebegrünungen.

Grüne Architektur ist kein Trend. Sie ist eine zentrale Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit. Wenn wir heute richtig planen und bauen, schaffen wir Räume, die nicht nur funktionieren, sondern auch bleiben: kühlere Städte, robustere Infrastrukturen, mehr Natur im Siedlungsraum. 2025 hat gezeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg und wir gehen ihn gemeinsam weiter.

Chargen – Vorstand, Sekretariat und Arbeitsgruppen

Zusammenstellung Vorstand (Stand 31.12.2025)

Renato Burgermeister	Präsident - präsidiales Netzwerk, nationale und internationale Kontakte
Christoph Harlacher	Stv. Präsident - Behörden, öffentliche Institutionen und Fachtagungen



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Stefan Haus	Verbände/Politik (Netzwerk Verbände, Berater:innen)
Stefan Hinter	Technische Kommission - Normenwesen, Projekte und Arbeitsgruppen
Heinz Sigrist	Kassier - Public Relations, MARKOM, Buchhaltung und Revision
Erich Steiner	Geschäftsführer, Leitung Sekretariat, Aus- und Weiterbildung, Buchhaltung

PR und Marketing:

Üsé Meyer und Reto Westermann (Alpha Media AG)	Public Relations - Schreiben von Artikeln, Merkblättern, SFG-Drucksachen, Kommunikation mit Medien, Publikationen auf sozialen Medien usw.
---	--

Unterstützung der Geschäftsstelle:

Barbara Fontana und Corinne Rüedi	Mandat GreeningCheck Projektleitung der Arbeitsgruppe Vertikalbegrünung
-----------------------------------	--

Die Arbeitsgruppe Vertikalbegrünung (inkl. Brandschutz) setzt sich zurzeit unter der Leitung von Corinne Rüedi aus den folgenden Personen zusammen:

- Alain Diebold (Inhaber von Diebold & Zraggen Gartenbau AG und Mitinhaber von Skygardens AG)
- Markus Fierz (Partner bei raderschallpartner AG)
- Michael Hagenauer (Teamleiter Naturberatung bei Stadtgrün Zürich)
- Miriam Hodel (Projektleitung Vertikale bei Gärten Hodel & Partner AG)
- Fabian Meier (Inhaber und Geschäftsführer von Skygardens AG)
- Dominic Klossner (Verkauf Architektur bei Jakob Rope Systems)
- Felix Rusterholz (Geschäfts- und Projektleiter bei greenmanagement ag)
- Yves Schwab (Mitinhaber und Planer bei Schwab Gartenbau AG)
- Evelyn Trachsel (Dozentin Forschungsgruppe Pflanzenverwendung an der ZHAW)

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Vertikalbegrünung für ihren engagierten Einsatz für mehr Vertikalgrün an Gebäuden. Mit grossem Fachwissen und viel Engagement tragen sie dazu bei, wichtige Fragen in den Bereichen Technik, Brandschutz, Information, Wissensvermittlung und fachlicher Austausch weiterzuentwickeln und voranzubringen.

Mitgliederbestand und -bewegungen

Wir hatten im Jahr 2025 10 Neueintritte, fünf offizielle Austritte und diverse ausserordentliche Abgänge.

Mitgliederstand per 31.12.2025: **128** (ohne Verbände)



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Neumitglieder 2025

- Alpha Media AG, Winterthur
- BATO Minerals AG, Basel
- Fischer Garten & Natur GmbH, Menzingen
- FLO Flachdach LeckOrtung GmbH, Wolfenschiessen
- GtA Treuhand AG, Thun
- Helios CH AG, Zürich
- Singenberger AG, Adliswil
- Terre Suisse AG, Altstätten
- Weiss Bau & Beratung AG, Thalwil
- Fabio Stutzer, Mettmenstetten

Austritte 2025

- GRÜN GmbH, Wilnsdorf (D)
- Ottmar Joos, Basel
- Rolf Kunz, Niederönz
- Doris Pomé, Widnau
- Lukas Schweizer, Wila

Ende 2025 wurde die Mitgliedschaft einzelner Personen oder Organisationen beendet, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verband trotz wiederholter Aufforderung nicht nachgekommen sind.

Vorstandsarbeit und Arbeitsgruppen

Der Vorstand traf sich im Jahr 2025 zu einer Klausur sowie zu vier ordentlichen Vorstandssitzungen. Die Sitzungen dienten dazu, laufende Projekte zu begleiten, strategische Themen weiterzuentwickeln und die Schwerpunkte der Verbandsarbeit gemeinsam festzulegen. Im Zentrum standen dabei insbesondere die fachliche Weiterentwicklung der Gebäudebegrünung, die Aktivitäten der Arbeitsgruppen sowie die Positionierung der SFG als verlässliche Ansprechstelle für Qualität und Praxis.

Die Vorstandssitzungen fanden am 20. März 2025 beim JardinSuisse in Aarau, am 30. April 2025 bei der Thermoplan AG in Weggis, am 19. Juni 2025 im Rahmen der Klausur in Solothurn, am 21. August 2025 bei der swisspor AG in Boswil sowie am 25. November 2025 erneut beim JardinSuisse in Aarau statt. Der persönliche Austausch im Vorstand bildete auch im Berichtsjahr eine wichtige Grundlage für die engagierte und zielgerichtete Verbandsarbeit.

Geschäftsstelle mit Aus- und Weiterbildung und Buchhaltung

Auch im Jahr 2025 spielte die Geschäftsstelle der SFG eine zentrale Rolle in der Weiterentwicklung der Gebäudebegrünung als festen Bestandteil einer klimaangepassten und lebenswerten Baukultur. Mit grossem Engagement, hoher Fachkompetenz und viel Herzblut

koordinierte und prägte sie die inhaltliche, strategische und kommunikative Arbeit des Verbands – im engen Austausch mit Mitgliedern, Fachgremien, Behörden und Partnerorganisationen.

Im Jahr 2025 prüfte die SFG-Workshops zum Thema EnergieGrünDach mit Solargenossenschaften. Die Geschäftsstelle nahm dazu Kontakt mit verschiedenen Genossenschaften auf. Im Berichtsjahr ergab sich daraus jedoch noch kein konkretes Interesse. Die SFG wird das Thema weiterverfolgen, da die Kombination von Gebäudebegrünung und Solarenergienutzung weiterhin grosses Potenzial bietet.



Abbildung 2: Intensive Dachbegrünung im Eingangsbereich des Restaurants der Aqua Arena Schinznach Bad (Photo Erich Steiner).

Besonders erfreulich ist, dass die SFG im Rahmen des Aktionsplans Strategie Biodiversität Schweiz (AP SBS) in der strategischen Begleitgruppe des BAFU vertreten ist. Mit dieser Mitwirkung bringt die SFG ihre fachliche Perspektive zur Gebäudebegrünung in einen wichtigen nationalen Prozess ein und unterstreicht die Bedeutung begrünter Gebäude für die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum. Erich Steiner vertritt die SFG in der Begleitgruppe. Die erste Sitzung fand Mitte Dezember 2025 statt. Mit der Teilnahme an diesem Gremium, kann die SFG ihre Expertise gezielt einbringen und dazu beitragen, dass die Potenziale der Gebäudebegrünung auch auf strategischer Ebene stärker berücksichtigt werden.

Ein besonderer Schwerpunkt im Jahr 2025 lag zudem auf den Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläumsjahr 2026. Mit Weitblick, Sorgfalt und viel Einsatz wurden wichtige Grundlagen



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

geschaffen, damit die SFG ihr Jubiläumsjahr nicht nur organisatorisch gut aufgestellt, sondern auch inhaltlich stark und mit sichtbarer Ausstrahlung angehen kann. Die Geschäftsstelle leistete damit einen wesentlichen Beitrag dazu, die Aktivitäten des Verbands weiter zu professionalisieren und die SFG mit Schwung in ihr Jubiläumsjahr zu führen.

Schlüsselaktivitäten 2025 im Überblick

- **Mitgestaltung von Rahmenbedingungen:** Die SFG brachte ihre Expertise auch 2025 in gesetzliche, planerische und fachliche Prozesse sowie in Normen, Richtlinien und Förderprogramme ein.
- **Beratung von Gemeinden:** Die SFG beriet die Gemeinden Hünenberg und Stans zu Fragen der Gebäudebegrünung. Mit ihrer fachlichen Unterstützung konnte die SFG dazu beitragen, kommunale Projekte und Überlegungen im Bereich klimaangepasster und qualitätsvoller Begrünungslösungen gezielt zu begleiten.
- **Begleitung von Vorstand und Arbeitsgruppen:** Die Geschäftsstelle koordinierte die Aktivitäten des Vorstands und der Arbeitsgruppen und förderte den fachlichen Austausch zu zentralen Themen wie Fassadenbegrünung, Biodiversität, Wassermanagement und EnergieGrünDach.
- **Kommunikation und Sichtbarkeit:** Gemeinsam mit dem Vorstand und der Alpha Media AG stärkte die Geschäftsstelle die Präsenz der SFG über Website, Social Media, Medienarbeit sowie Auftritte an Fachveranstaltungen und Tagungen.
- **Wissenstransfer und Weiterbildung:** Die Geschäftsstelle unterstützte die fachliche Qualifikation im Bereich Gebäudebegrünung und begleitete die Weiterentwicklung von Aus- und Weiterbildungsangeboten.
- **Mitgliederbetreuung und Netzwerkpflege:** Sie war zentrale Anlaufstelle für Mitglieder und Interessierte, pflegte das Netzwerk des Verbands und stärkte den Austausch auf nationaler und regionaler Ebene.
- **Fachliche Beratung und Projektarbeit:** Die Geschäftsstelle unterstützte Mitglieder, Behörden und Fachpersonen mit fachlichen Auskünften, begleitete Projekte und vertiefte die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen.
- **Vorbereitung Jubiläumsjahr 2026:** Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den organisatorischen, inhaltlichen und kommunikativen Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2026.

Aus- und Weiterbildung

Die enge und bereichernde Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Gärtner JardinSuisse Zürich (BZG) ist für die SFG sehr wertvoll, denn die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gebäudebegrünung lebt von starken Partnerschaften und einem gut vernetzten fachlichen Austausch.

Die Weiterbildungsangebote des BZG im Bereich Innen- und Gebäudebegrünung stiessen im Jahr 2025 auf erfreuliches Interesse. Erneut konnten Fachpersonen gezielt qualifiziert und für die wachsenden Anforderungen in der Praxis gestärkt werden. Damit leistet das BZG einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung der Branche und zur Verankerung hochwertiger Begrünungslösungen in Planung, Ausführung und Unterhalt.



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

- 6 Absolvent:innen schlossen den Kurs «Innen- und mobile Gefässbegrünung» erfolgreich ab.
- 9 Absolvent:innen beendeten die Weiterbildung «Gebäude-, Fassaden- und Terrassenbegrünung» erfolgreich.

Marcel Gassmann (Zweifel Gartenbau AG), Christoph Geiser (Grünstadt Zürich) und Mario Singenberger (Singenberger AG) haben beide Module erfolgreich absolviert und werden an der Mitgliederversammlung 2026 mit dem SFG-Zertifikat «Fachperson Gebäudebegrünung» ausgezeichnet.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung zur Erstberaterin Greening Check am BZG hat Corinne Rüedi zudem einen wichtigen fachlichen Schritt gemacht. Die SFG freut sich, mit ihr eine weitere qualifizierte Ansprechpartnerin für die praxisnahe Erstberatung im Bereich Gebäudebegrünung zu haben.

Im Zusammenspiel mit der SFG zeigt sich, wie wichtig fundiertes Fachwissen, praxisnahe Weiterbildung und ein gemeinsames Engagement für eine nachhaltige und zukunftsfähige Baukultur sind.

Mit dem Kurs SIA inForm «Begrünung von Gebäudehüllen und Photovoltaik» ergeben sich wertvolle Anknüpfungspunkte für die Zusammenarbeit zwischen der SIA und der SFG. Die SIA sucht dabei bewusst den fachlichen Austausch mit der SFG, um Synergien in der Aus- und Weiterbildung zu nutzen. Der Kurs wird vom BZG organisiert und im September 2026 mit Referenten der SFG durchgeführt.

Zusammenarbeit mit der GtA Treuhand AG

Die Zusammenarbeit mit der GtA Treuhand AG verlief auch im Jahr 2025 sehr gut. Die SFG durfte erneut auf eine professionelle und zuverlässige Unterstützung im Finanz- und Rechnungswesen zählen. Besonders geschätzt wurden die hohe Fachkompetenz, die klare Kommunikation sowie der vertrauensvolle Austausch.

Die GtA Treuhand AG entlastete die Geschäftsstelle spürbar und leistete einen wichtigen Beitrag zu einer soliden finanziellen Führung des Verbandes. Die SFG dankt der GtA Treuhand AG herzlich für die angenehme und sehr gute Zusammenarbeit.

Jahresabschluss inkl. Erfolgsrechnung und Bilanz 2025

Das Geschäftsjahr 2025 konnte aus finanzieller Sicht erfolgreich, stabil und nachhaltig abgeschlossen werden. Die Geschäftsstelle setzte die verfügbaren Mittel erneut gezielt und verantwortungsvoll ein und behielt sowohl die laufenden Betriebsausgaben als auch die strategischen Aktivitäten des Verbandes jederzeit im Blick.

Die finanzielle Gesamtsituation der SFG präsentiert sich weiterhin solide. Dank einer vorausschauenden Budgetierung, der wertvollen Unterstützung durch die Fördermitglieder sowie der positiven Entwicklung der Mitgliederbasis konnten die laufenden Aufgaben zuverlässig erfüllt und zugleich wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen werden. Erfreulich ist insbesondere, dass bereits Rückstellungen für das Jubiläumsjahr 2026 gebildet werden konnten. Damit



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

verfügt die SFG über eine gute finanzielle Basis, um die geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr umsichtig und verlässlich anzugehen.

Der Jahresabschluss 2025 weist aufgrund der Rückstellungen von CHF 20'000.00 für das Jubiläumsjahr einen leichten Verlust aus. Die wichtigsten Kennzahlen dazu im Überblick:

- Gesamteinnahmen: CHF 152'807.11
- Gesamtausgaben: CHF 155'958.18
- Jahresergebnis: CHF - 3'151.07

Die Bilanzstruktur der SFG präsentiert sich per Ende 2025 weiterhin gesund und ausgewogen. Dank einer angemessenen Liquiditätsreserve sind die laufenden Ausgaben sowie anstehende Projektverpflichtungen zuverlässig gesichert. Zudem konnten Rückstellungen für das Jubiläumsjahr 2026 gebildet werden, wodurch die SFG auch für die geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr finanziell gut aufgestellt ist.

Ausgewählte Bilanzpositionen:

- flüssige Mittel: CHF 98'132.65
- Forderungen: CHF 5'512.50
- Rückstellungen für Projekte im Jubiläumsjahr: CHF 20'000.00
- Vermögen per 31. Dezember 2025: CHF 73'514.58

Die SFG steht finanziell auf einem starken und verlässlichen Fundament. Das Geschäftsjahr 2025 markiert einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu noch mehr Professionalität, Stabilität und Zukunftsfähigkeit. Diese solide finanzielle Basis gibt dem Verband den notwendigen Spielraum, um Investitionen in Projekte, Fachwissen, Kommunikation und die Weiterentwicklung der Gebäudebegrünung gezielt und mit Zuversicht anzugehen.

Die vollständigen Informationen zu den aufgeführten Zahlen sind der dazugehörenden Erfolgsrechnung und Bilanz 2025 zu entnehmen.

Präsidiales Netzwerk, nationale und internationale Kontakte

Die SFG pflegte eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen. Diese Kooperationen sind ein wichtiger Pfeiler der Verbandsarbeit, denn Themen wie Klimaanpassung, Biodiversitätsförderung und nachhaltige Siedlungsentwicklung lassen sich nur gemeinsam und interdisziplinär voranbringen.

Der fachliche Austausch mit Verbänden, Hochschulen, Planungsnetzwerken und Umweltorganisationen in der Schweiz sowie mit Partnern im DACH-Raum (BuGG und GrünstattGrau) stärkte die Vernetzung der SFG und unterstützte die Weiterentwicklung von Standards, Qualifikationsangeboten und praxisnahen Lösungen für die Gebäudebegrünung. Damit stärkte die SFG ihre Position als engagierte und gut vernetzte Fachvereinigung und setzte auch 2025 wichtige Impulse für eine klimaangepasste Baukultur. Die SFG hat z.B. vom BuGG die Möglichkeit erhalten, ausgewählte Unterlagen des BuGG mit Zustimmung wiederzuverwenden und über ihre Website zu publizieren. Dazu zählen unter anderem die Illustration «Leistungen 1 m² Dach- und Fassadenbegrünung» sowie begleitende Dokumente und Pflanzenlisten, die von

Evelyn Trachsel (ZHAW) für den BuGG erarbeitet wurden. Damit können wertvolle fachliche Grundlagen künftig auch über die SFG einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Die Zusammenarbeit der SFG mit der EFB (Europäische Föderation Bauwerksbegrünung) wird von Erich Steiner getragen und ermöglicht den fachlichen Austausch über Ländergrenzen hinweg, stärkt die Vernetzung mit europäischen Partnerorganisationen und eröffnet Zugang zu aktuellen Entwicklungen, Innovationen und gemeinsamen Fragestellungen im Bereich der Gebäudebegrünung. Durch diese Verbindung kann die SFG schweizerische Perspektiven in den europäischen Dialog einbringen und kann gleichzeitig von wertvollen Impulsen für die Weiterentwicklung der Gebäudebegrünung in der Schweiz profitieren. Mit der EFB-Mitgliedschaft ist ein technischer Austausch zwischen den nationalen Normeninstituten möglich – auch wenn die Schweiz nicht Mitglied der EU ist.

Die Zusammenarbeit mit den Verbänden JardinSuisse, Gebäudehülle Schweiz, suissetec und dem VSA ist uns wichtig und wurde weiter vertieft. Der enge Austausch mit diesen wichtigen Partnerorganisationen stärkt die fachliche Vernetzung der SFG und schafft wertvolle Verbindungen zwischen Planung, Ausführung und Praxis.

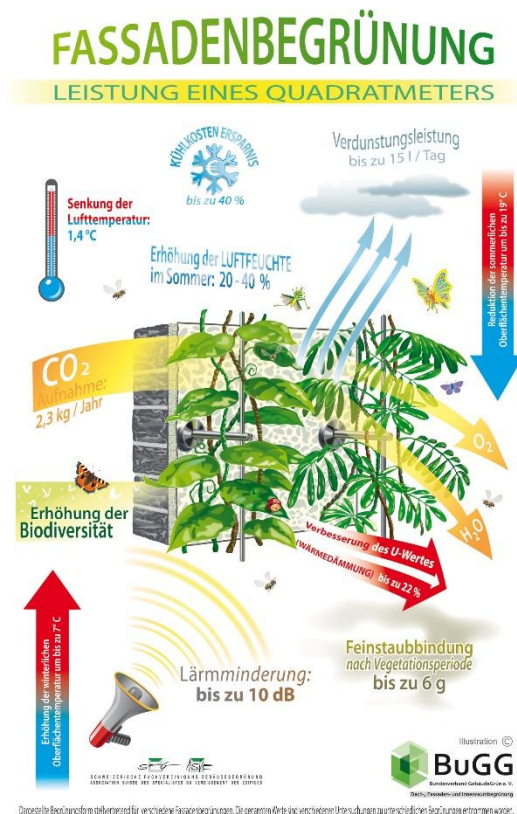


Abbildung 3 und 4: Illustration «Leistungen 1 m² Dach- und Fassadenbegrünung» (Quelle: BuGG).



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Gerade diese Zusammenarbeit ist für die Weiterentwicklung der Gebäudebegrünung von grosser Bedeutung: Sie ermöglicht es, Wissen zu bündeln, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Lösungen in die Breite zu tragen. So leistet die SFG zusammen mit ihren Partnerverbänden einen wichtigen Beitrag dazu, hochwertige und praxistaugliche Ansätze in der Fachwelt zu verankern.

Die Zusammenarbeit mit den Verbänden JardinSuisse, Gebäudehülle Schweiz, suissetec und dem VSA ist uns wichtig und wurde weiter vertieft. Der enge Austausch mit diesen wichtigen Partnerorganisationen stärkt die fachliche Vernetzung der SFG und schafft wertvolle Verbindungen zwischen Planung, Ausführung und Praxis.

Gerade diese Zusammenarbeit ist für die Weiterentwicklung der Gebäudebegrünung von grosser Bedeutung: Sie ermöglicht es, Wissen zu bündeln, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Lösungen in die Breite zu tragen. So leistet die SFG zusammen mit ihren Partnerverbänden einen wichtigen Beitrag dazu, hochwertige und praxistaugliche Ansätze in der Fachwelt zu verankern.

Ein besonderer Höhepunkt im Verbandsjahr 2025 war der Weltkongress Dach- und Fassadenbegrünung in Basel mit der begleitenden Grünen Gebäude-Woche in Basel und Zürich. Der Kongress wurde von der ZHAW unter der Leitung von Stephan Brenneisen organisiert, wobei die SFG als Trägerorganisation mitwirkte. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch, die Vernetzung und die gemeinsame Diskussion aktueller Entwicklungen rund um die Gebäudebegrünung. Mit ihrer Rolle als Trägerorganisation unterstrich die SFG ihre fachliche Präsenz und ihre Bedeutung als zentrale Ansprechpartnerin für Qualität, Wissenstransfer und die Weiterentwicklung dieses zukunftsweisenden Themenfelds.

Neben dem eigentlichen Kongress sorgten Exkursionen, Führungen und weitere Begleitveranstaltungen im Rahmen der Grünen Gebäude-Woche für praxisnahe Einblicke in aktuelle Projekte und Fragestellungen der Dach- und Fassadenbegrünung. Dadurch wurde der internationale fachliche Dialog mit konkreten Beispielen aus der Praxis verbunden und die Vielfalt wie auch das Potenzial begrünter Gebäude im urbanen Raum anschaulich vermittelt. An den Exkursionen waren Mitglieder der SFG, wie Markus Fierz, Michael Hagenauer und, Corinne Rüedi beteiligt.

Ein besonderer Akzent lag auf dem Rahmenprogramm in Basel: Im Rahmen der Aktion «Basel blüht auf» konnte am 7. Juni 2025 mit dem Projekt am Beckenweg eine erste private Fassadenbegrünung aus der Kampagne «Basel goht d'Wänd uf» eingeweiht werden. Die Vorabklärungen und Skizzen für das Projekt wurden von Corinne Rüedi (Natur am Haus) erarbeitet, die Ausführung der Fassadenbegrünung erfolgte durch Skygardens. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit BirdLife Schweiz und der Basler Kantonalbank BKB und steht beispielhaft für die gelungene Verbindung von Gebäudebegrünung, Biodiversität und Klimaanpassung im urbanen Raum.

Die SFG engagierte sich auch im Berichtsjahr aktiv in der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen. Angesichts der wachsenden Anforderungen an eine klimaangepasste und biodiversitätsfördernde Baukultur gewinnt der fachliche Austausch über Disziplinen und Ländergrenzen hinweg zunehmend an Bedeutung. Die Fachvereinigung versteht sich dabei als verbindende Plattform, die Wissen zusammenführt, den Dialog stärkt und praxisnahe Entwicklungen unterstützt.



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Durch diese Vernetzung kann die SFG Impulse aufnehmen, eigene Perspektiven einbringen und ihre Rolle als engagierte und gut vernetzte Stimme innerhalb der Branche weiter festigen. Gerade in einer Zeit zunehmender Komplexität sind starke Partnerschaften und gemeinsames Lernen entscheidend, um tragfähige Lösungen für die gebaute Umwelt von morgen zu entwickeln.

Public Relations und MARKOM

Im Geschäftsjahr 2025 konnten die Ergebnisse der im Vorjahr geleisteten Aufbauarbeit sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Heinz Sigrist, dem im Vorstand für die Kommunikation zuständigen Mitglied, und der Alpha Media AG mit Usé Meyer und Reto Westermann war inzwischen sehr gut eingespielt. Dadurch konnten die im Jahr 2024 aufgebauten Medienkontakte gezielt gepflegt und weiter intensiviert werden.

Zum Thema Retentionsdach wurde ein Merkblatt erarbeitet. Ergänzend dazu erschien im Magazin Gebäudehülle ein journalistisch aufbereiteter Fachbeitrag. Wie bereits im Vorjahr wurde dieser Artikel im Sinne einer Zweitverwertung ausgewählten Fachmedien angeboten und schliesslich in insgesamt sieben Fachzeitschriften inklusive Gebäudehülle veröffentlicht. Darüber hinaus gelang es, im Magazin Schweizer Gemeinde sowie auf dem entsprechenden Onlineauftritt einen Beitrag zum Beratungsangebot der SFG für Gemeinden zu platzieren.

Insgesamt konnte die SFG auf diese Weise redaktionelle Präsenz mit einem Gegenwert von knapp CHF 50'000 erzielen und dabei eine Leserschaft von rund 200'000 Fachpersonen erreichen. Auch für die SFG-Seiten im Branchenmagazin GebäudeGrün zeichnete die Alpha Media AG verantwortlich. Dort wurden sowohl Inhalte aus der SFG als auch ausgewählte Fachartikel, Porträts und Best-Practice-Beispiele von Mitgliedern publiziert.

Gegen Ende des Jahres 2025 begannen zudem bereits die ersten Arbeiten an der Kommunikationsplanung für das SFG-Jubiläumsjahr 2026.

Anlässe im Jahr 2025 mit SFG-Beteiligung

An der Fachtagung Gebäudehülle Schweiz «Zukunft Gebäudehülle – Energie und Nachhaltigkeit im Fokus» vom 29. Oktober 2025 in der Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach waren mit der Skygardens AG (Fabian Meier) und der ZinCo AG Dachbegrünungssysteme (Christoph Harlacher) auch zwei Vertreter der Gebäudebegrünung mit je einem Referat präsent. Ihre Beiträge unterstrichen die wachsende Bedeutung begrünter Gebäudehüllen im Kontext eines nachhaltigen und klimaangepassten Bauens.

Das OH-Symposium 2025 in Zug bot eine weitere wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch zum Thema Saatgut und Gebäudebegrünung. Die Themen wie klimaangepasstes Bauen, nachhaltige Siedlungsentwicklung und ökologische Qualität gewinnen immer mehr an Bedeutung und sind eng mit den Anliegen der SFG verknüpft sind. Leider musste Erich Steiner seine geplante Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen. Ungeachtet dessen, zeigte das Symposium einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen unserer Mitglieder für die Vernetzung, den Wissenstransfer und die Verankerung der Gebäudebegrünung im fachlichen Dialog sind.



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Die Zusammenarbeit zwischen dem VSA, der Firma MALL AG Umweltsysteme und der SFG zeigt, wie wirkungsvoll fachübergreifende Partnerschaften sein können. Gemeinsam wurden Themen wie Regenwassermanagement, Schwammstadt und Gebäudebegrünung an Fachtagungen verknüpft und praxisnahe Lösungen für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung gefördert. Die Kooperation stärkt den Wissenstransfer, schafft Synergien und trägt dazu bei, nachhaltige Ansätze in der Praxis breiter zu verankern.

Casafair organisierte im Mai und August zwei Anlässe mit Exkursionen in Zürich. Beteiligt waren unter anderem Michael Hagenauer von Grün Stadt Zürich und Corinne Rüedi von Natur am Haus.

Natur 2030 Aargau ist eine wichtige Vernetzungsplattform des Kantons Aargau zu Biodiversität, Klimaanpassung und zukunftsfähiger Siedlungsentwicklung. Im Rahmen der Vernetzungsplattform vom 16. Mai 2025 wurden praxisnahe Lösungsansätze in Workshops vertieft. Die SFG brachte dabei ihre fachliche Expertise zur Gebäudebegrünung ein; Andreas Dreisiebner zeigte die Potenziale des EnergieGrünDachs auf, während Corinne Rüedi den Bereich Vertikalbegrünung einbrachte.

Der Herbstanlass der JardinSuisse Fachsektion Gartenbau Zürich stand ganz im Zeichen der Vertikalbegrünung. Im Rahmen einer Exkursion sowie fachlicher Inputs von Erich Steiner, Corinne Rüedi und der Abteilung Unterhalt von Grün Stadt Zürich wurden aktuelle Entwicklungen, praktische Erfahrungen und Herausforderungen rund um begrünte Fassaden aufgezeigt. Der Anlass bot wertvolle Einblicke in ein zukunftsweisendes Thema und förderte den Austausch zwischen Planung, Ausführung und Pflege.

Mit Blick auf das Schwammstadt Forum 2026 in Biel zeichnet sich bereits ein weiterer wichtiger Anlass im Themenfeld klimaangepasste Siedlungsentwicklung ab. Das vom VSA organisierte Forum wird am 24. und 25. August 2026 im Kongresshaus Biel stattfinden und bietet eine bedeutende Plattform für Wissenstransfer, Praxisbeispiele und interdisziplinären Austausch rund um die Schwammstadt. Für die SFG ist dieser Anlass besonders relevant, weil die Gebäudebegrünung ein zentraler Baustein einer wassersensiblen und klimaresilienten Siedlungsentwicklung ist. Die SFG bringt ihre fachliche Expertise in diesem Themenfeld bereits heute aktiv ein und ist über den Austausch auf der Schwammstadt-Plattform sowie über Beiträge zur Gebäudebegrünung inhaltlich mit dem Netzwerk verbunden.

Best-Practice-Beispiele

Die SFG hat nun acht Best-Practice-Beispiele mit unterschiedlichen Referenzobjekten erarbeitet; weitere Beispiele befinden sich derzeit in Bearbeitung. Sämtliche Best-Practice-Beispiele sind auf der Website der SFG publiziert und dort abrufbar.

Zwei dieser Objekte wurden zudem journalistisch aufbereitet und in der Fachzeitschrift GebäudeGrün vorgestellt. Auf diese Weise werden praxisnahe Lösungen und qualitätsvolle Umsetzungen der Vertikalbegrünung einem breiteren Fachpublikum zugänglich gemacht.

Wer Projekte im Bereich Vertikalbegrünung geplant oder realisiert hat, die sich für eine Vorstellung als Best-Practice-Beispiel eignen, ist herzlich eingeladen, sich bei Corinne Rüedi zu melden.



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Technische Kommission mit Normenwesen, Projekte und Arbeitsgruppen

Mitarbeit an der Überarbeitung der Norm SIA 312 «Begrünung von Dächern»: Die Mitarbeit an der Überarbeitung der Norm SIA 312 blieb auch im Jahr 2025 ein wichtiges Fachthema der SFG. Im Zentrum standen die Vernehmlassungsentwürfe zur Norm SIA 312 sowie zur SIA 118/312, mit denen die Anforderungen an begrünte Dächer an aktuelle fachliche, klimatische und städtebauliche Entwicklungen angepasst werden sollen. Die vorgesehenen Anpassungen greifen zentrale Themen wie Biodiversität, stadtklimatische Wirkung, Solarenergienutzung, Anwachspflege und vertragliche Klarheit in der Ausführung auf. Die SFG brachte ihre Praxiserfahrung in diesen Prozess ein und leistete damit einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsfähigen und anwendungsorientierten Weiterentwicklung der Normengrundlagen.

So wurde nun das wichtige Thema der Evapotranspiration auf Wunsch der SFG in die Norm aufgenommen. Damit wird ein zentraler Wirkmechanismus von Dachbegrünungen fachlich angemessen berücksichtigt.

Doch was versteht man unter Evapotranspiration? Die Evapotranspiration bezeichnet die Summe aus der Verdunstung von Wasser an Boden- und Substratoberflächen (Evaporation) und der Wasserabgabe der Pflanzen über ihre Blätter (Transpiration). Sie gilt heute als einer der wichtigsten Leistungsfaktoren von Dachbegrünungen im Hinblick auf die Bewältigung des Klimawandels im städtischen Raum.

Sie leistet insbesondere einen wichtigen Beitrag zur **Wiederherstellung eines naturnahen Wasserkreislaufs**: In stark versiegelten Siedlungsgebieten wird Niederschlagswasser meist rasch in die Kanalisation abgeleitet. Begrünte Dächer können hingegen einen erheblichen Teil des Niederschlags zurückhalten und einen grossen Anteil dieses Wassers durch Evapotranspiration wieder an die Atmosphäre abgeben.

Darüber hinaus unterstützt die Evapotranspiration die **Gebäudeeffizienz** und kann die **Leistungsfähigkeit von Solaranlagen** positiv beeinflussen: Die durch Verdunstung entstehende Kühlwirkung trägt nicht nur zur Minderung der städtischen Wärmebelastung bei, sondern reduziert auch die Aufheizung des Gebäudes. Dadurch kann der Kühlbedarf im Gebäudeinnern gesenkt werden. Gleichzeitig profitieren Photovoltaikanlagen auf Gründächern von niedrigeren Umgebungstemperaturen, da ihre Module weniger stark überhitzen und somit effizienter arbeiten können.

Überarbeitung SFG-Richtlinie: Das wichtige Thema Evapotranspiration wird auch in die Überarbeitung der SFG-Richtlinie einfließen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Bedeutung der Evapotranspiration als zentrale Leistung von Dachbegrünungen künftig noch klarer berücksichtigt und fachlich angemessen abgebildet wird. Ziel ist es, die Richtlinie an den aktuellen Stand des Wissens anzupassen und ihre Relevanz für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung weiter zu stärken.

Vernehmlassungsentwurf prSIA 318:2025-09 «Garten- und Landschaftsbau»: Fassadenbegrünungen sind im Entwurf zur Überarbeitung der Norm SIA 318 ausdrücklich integriert. Bereits im Vorwort ist mit der Fassadenbegrünungen erweitert worden im Geltungsbereich wird ausdrücklich festgehalten, dass die Norm auch für Fassadenbegrünungen gilt.

Neue Norm SIA zur Fassadenbegrünung: Unter der Leitung von Peter Susewind soll eine neue Norm SIA zur Fassadenbegrünung entstehen. Eine Kommission mit Mitgliedern der



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

beteiligten Fachorganisationen ist im Aufbau. Die SFG ist hier selbstverständlich beteiligt und die Führung obliegt der SIA.

Überarbeitung Richtlinie Dachentwässerung: Im Jahr 2025 wurde die Richtlinie Dachentwässerung sowie die dazugehörige Web-Applikation weiter an die neue SN 592000:2024 «Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung – Planung und Ausführung» angepasst. Ziel dieser Arbeiten ist es, die Grundlagen für die Planung, Dimensionierung und Umsetzung von Dachentwässerungen an den aktuellen Stand der Technik und an die heutigen Anforderungen im Umgang mit Regenwasser anzupassen. Die aktive Mitwirkung in diesem Prozess ist für die SFG von grosser Bedeutung, da Fragen der Retention, Ableitung und Bewirtschaftung von Niederschlagswasser auch für die Gebäudebegrünung zunehmend zentral sind. Die Veröffentlichung der Richtlinie sollte noch in diesem Jahr erfolgen.

Greening Check und Beraternetzwerk: Mit dem Greening Check stellt die SFG ein niederschwelliges Instrument zur Verfügung, das Interessierten in wenigen Schritten eine erste digitale Einschätzung ihres Begrünungsprojekts ermöglicht. Auf dieser Grundlage können Projektziele geschärft, erste Potenziale erkannt und passende Fachpersonen aus dem Netzwerk gefunden werden.

Das Beraternetzwerk der SFG stärkt dabei die fachlich fundierte Erstberatung und unterstützt Bauherrschaften, Planende und weitere Interessierte dabei, Projekte frühzeitig in die richtigen Bahnen zu lenken. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet auch die Weiterbildung zur «Erstberaterin / zum Erstberater Greening Check», die über das Bildungszentrum Gärtner JardinSuisse Zürich angeboten wird. So verbindet die SFG digitale Orientierung, persönliche Beratung und gezielten Wissenstransfer auf praxisnahe Weise.

Arbeitsgruppe Brandschutz: Zum VKF-Brandschutz Merkblatt Gebäudebegrünung ist ein technisches Merkblatt in Erarbeitung. Aus der Arbeitsgruppe Vertikalbegrünung ist für die Erarbeitung dieses Themas eine separate technische Arbeitsgruppe entstanden und die gesamte Arbeitsgruppe Vertikalbegrünung hat zum Thema zusätzlich Inputs geliefert.

Arbeitsgruppe Vertikalbegrünung: In zahlreichen Städten und Gemeinden unterliegen Rankhilfen weiterhin der Baubewilligungspflicht, häufig sogar im ordentlichen Verfahren. Aus fachlicher Sicht wäre es jedoch wünschenswert, wenn Vertikalbegrünungen künftig grundsätzlich ohne Baueingabe oder zumindest in einem stark vereinfachten Verfahren, etwa im Meldeverfahren, realisiert werden könnten.

Im Jahr 2025 kam im Kanton Zürich in dieser Frage Bewegung auf. Ein politischer Vorstoss zum Thema Fassadenbegrünungen konnte lanciert werden. Die vielfältigen positiven Wirkungen und Synergien von Vertikalbegrünungen im Hinblick auf Klimaanpassung, Biodiversität, Aufenthaltsqualität und Stadtklima fanden dabei breite Anerkennung; insgesamt wurde der Vorstoss von sieben politischen Parteien unterstützt.

Im Herbst 2025 stellte nun Regierungsrat Martin Neukom anlässlich einer Medienkonferenz das Thema «vereinfachtes Bauen im Bestand» vor. Dabei wurde auch in Aussicht gestellt, dass für Vertikalbegrünungen beziehungsweise Rankhilfen künftig zumindest verfahrensrechtliche Erleichterungen geschaffen werden sollen. Ob es darüber hinaus gelingen wird, in bestimmten Fällen ganz auf ein Bewilligungsverfahren zu verzichten, bleibt abzuwarten.

SFG-Merkblätter, Infoblätter und Best-Practice-Beispiele: Im Jahr 2025 wurde intensiv an den Merkblättern, Infoblättern und Best-Practice-Beispielen der SFG gearbeitet. Diese praxisnahen Grundlagen sind ein wichtiger Bestandteil des Wissenstransfers und unterstützen



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Fachpersonen, Behörden, Planende und weitere Interessierte bei der Umsetzung hochwertiger Gebäudebegrünungen.



Abbildung 5: Eine Auswahl der SFG-Publikationen.

Mit der laufenden Weiterentwicklung und Ergänzung dieser Unterlagen leistet die SFG einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Orientierung und zur Qualitätssicherung in der Praxis. Sämtliche Merkblätter, Infoblätter und Best-Practice-Beispiele sind auf der Website der SFG abrufbar und stehen den Mitgliedern sowie weiteren Interessierten als wertvolle Informationsgrundlage zur Verfügung.

Unterstützung der Fördermitglieder – ein grosses Dankeschön!

Seit fünf Jahren sind unsere Fördermitglieder ein tragender Pfeiler der SFG. Sie bilden ein starkes Netzwerk aus engagierten Fachpersonen und Unternehmen. Mit ihrem Vertrauen, ihrem Fachwissen und ihrer Verbundenheit tragen sie wesentlich dazu bei, die Ziele unseres Verbands voranzubringen und wichtige Projekte zu ermöglichen.

Dank dieser wertvollen Unterstützung kann die SFG zukunftsgerichtete Vorhaben anpacken, neue Impulse setzen und die Gebäudebegrünung in der Schweiz aktiv weiterentwickeln. Fördermitglieder bringen nicht nur finanzielle Planungssicherheit, sondern auch fachliche Kompetenz, wertvolle Kontakte und eine starke Wirkung nach aussen mit. Als Botschafterinnen und Botschafter unserer Anliegen tragen sie dazu bei, unsere Vision von grüneren Gebäuden und lebenswerteren Städten weiter in die Praxis zu tragen.

Wir freuen uns über jedes neue Fördermitglied, das diesen Weg gemeinsam mit uns geht und die Zukunft der Gebäudebegrünung aktiv mitgestalten möchte.



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES



SOPREMA

Weiss+Appetito

Life on Roofs



**Engagieren Sie sich und werden auch Sie Fördermitglied –
so bringen Sie die SFG gemeinsam mit uns einen grossen Schritt weiter!**

SFG-Jubiläumstagung – jetzt anmelden und einen Platz sichern!

Mit der Jubiläumstagung vom 29. Oktober 2026 setzt die SFG einen besonderen Höhepunkt in ihrem Jubiläumsjahr. Die Veranstaltung bringt engagierte Fachpersonen, Partnerorganisationen und Entscheidungsträger:innen zusammen und schafft Raum für Austausch, Inspiration und fachliche Vertiefung rund um die Zukunft der Gebäudebegrünung.

30
—Jahre—
SFG-Jubiläum

**SFG-Jubiläumstagung
«30 Jahre Gebäudebegrünung
in der Schweiz»**

Unter dem Leitthema **„gemeinsam auf dem Weg zur blau-grünen Stadt“** widmet sich die Jubiläumstagung am 29. Oktober 2026 der zentralen Frage unserer Zeit: Wie gestalten wir Städte so, dass sie auch in einem wärmer werdenden Klima lebenswert, klimaresilient und biodivers bleiben?



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Ein vielfältiges Programm mit namhaften Referent:innen beleuchtet aktuelle Entwicklungen, innovative Ansätze und zentrale Herausforderungen in den Bereichen Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung, Biodiversität, Klimaanpassung und nachhaltige Baukultur. Die Tagung zeigt auf, welchen Beitrag Gebäudebegrünungen heute und in Zukunft für lebenswerte, klimaresiliente Städte leisten können.

Besonders freut sich die SFG, mit Bettina Walch eine erfahrene und engagierte Moderatorin gewonnen zu haben, die mit Kompetenz, Präsenz und Gespür durch den Tag führen wird. Gemeinsam mit den Referent:innen wird sie den Themen eine lebendige Bühne geben und den Dialog zwischen Praxis, Planung, Forschung und Öffentlichkeit fördern.

Die Jubiläumstagung 2026 verspricht damit nicht nur einen inspirierenden Rückblick auf das Erreichte, sondern vor allem einen motivierenden Blick nach vorn – auf die nächsten Schritte einer starken, vernetzten und zukunftsgerichteten Gebäudebegrünung in der Schweiz.

Ausblick des Präsidenten

Mit Blick nach vorne bleibt die Weiterentwicklung der Gebäudebegrünung eine gemeinsame Aufgabe von Planung, Ausführung, Forschung und öffentlicher Hand. Die Anforderungen an klimaresiliente Städte und lebenswerte Siedlungsräume werden weiter zunehmen, ebenso die Erwartungen an Qualität, Fachkompetenz und innovative Lösungen.

Die SFG wird diesen Weg weiterhin aktiv mitgestalten, als Plattform für Wissenstransfer, als Impulsgeberin für praxisnahe Entwicklungen und als verlässliche Partnerin innerhalb eines starken Netzwerks. Dabei ist es unser Anspruch, Bewährtes zu sichern und gleichzeitig offen zu bleiben für neue Ansätze, Technologien und Formen der Zusammenarbeit.

Ich bin überzeugt, dass die Zukunft der Gebäudebegrünung im gemeinsamen Handeln liegt. Wenn es gelingt, Fachwissen zu bündeln, Innovationen mutig aufzunehmen und Qualität konsequent weiterzuentwickeln, kann unsere Branche einen entscheidenden Beitrag zu klimangepassten und lebenswerten Städten leisten. Die SFG wird diesen Prozess auch künftig engagiert begleiten und mitgestalten.

Für den Vorstand:

Renato Burgermeister (Präsident) und
Erich Steiner (Geschäftsführer)